

Workshop 1: 03. – 05.05.2019

Workshop 2: 04.– 06.10.2019

Freitag 18–21 Uhr, Samstag 10–18 Uhr, Sonntag 10–16 Uhr

Anmeldung unter: info@freie-kulturschule-ka.de

bis 28.04.19 (Workshop 1)/bis 29.09.19 (Workshop 2)

Mit Stichwort: Exil, Heimat und Fremde

VORKENNTNISSE in Tanz oder Kunst sind nicht notwendig!



 **FREIE KULTURSCHULE E.V.**
Kunst Kultur und Therapie

Kaiserallee 121

76185 Karlsruhe

(Ateliers im Hinterhaus)

Teilnahmegebühr 18 bis 27 Jahre: 50 Euro pro Workshop
(Ermäßigung nach Absprache möglich)

Teilnahmegebühr ab 28 Jahre: 180 Euro pro Workshop

Tanz-Kunst-Projekt



Exil, Heimat und Fremde
– gestern und heute

Eine künstlerische Hommage an Charlotte Salomon

03.– 05.05. und 04.– 06.10.2019

 **FREIE KULTURSCHULE E.V.**
Kunst Kultur und Therapie



Charlotte Salomon thematisiert in und mit ihren Gouachebildern und Texten/Sprechblasen das Fremdsein, das Exil und ihre existentielle Einsamkeit.

Sie sucht nach ihrer individuellen Identität mit allen Konflikten und Sehnsüchten.

« (...) Und sie sah sich vor die Frage gestellt, sich das Leben zu nehmen oder etwas ganz Verrückt-Besonderes zu unternehmen (...) Sie sah mit wachgeträumten Augen all die Schönheit um sich her, sah das Meer, spürte die Sonne und wusste: sie musste für eine Zeit von der menschlichen Oberfläche verschwinden und dafür alle Opfer bringen – um sich aus der Tiefe ihre Welt neu zu schaffen (...). »

Ihr Werk „Leben oder Theater?“ dient in diesem Projekt als Vorlage zur szenisch-choreographischen Arbeit und zum bildnerischen Ausdruck.

In den beiden Workshops arbeiten wir mit

- Improvisation in Bewegung und Tanz
- Experimentieren mit Farben und Formen
- kreativem Schreiben
- Fotografie/Film/Video

Die künstlerischen Medien sollen dabei unterstützen, schöpferisch und gestaltend in einen kreativen Prozess zu treten und sich auf Suche nach der Bedeutung von Heimat und Fremde für sich selbst zu begeben.



Im Cargo-Theater in Freiburg wird im Oktober 2019 im E-Werk das Theaterprojekt „Fragen an Charlotte“ zum Leben und Werk der jüdischen Künstlerin Charlotte Salomon zur Aufführung kommen.

Eine Kooperation im Sinne einer lebendigen Auseinandersetzung mit jüdischer Kultur in Erinnerung und Gegenwart ist angestrebt und in Karlsruhe entstandene Werke könnten dort präsentiert werden. Für 2020 ist als Folge-Projekt eine „Choreografische Werkstatt“ geplant mit abschließender öffentlichen Performance.

Das Projektteam:

Katharina Stoye: Lehramtsstudium Pädagogik/Geschichte, 3jährige Weiterbildung in Modernem Tanz/Tanzimprovisation, Tanz- und Bewegungstherapeutin, Tanz- und Museumspädagogin.

Heike Köhler: Erzieherin, Kunsttherapeutin, Übungsleiterin (u.a. Bewegungsimprovisation und Stockkampfkunst), Movement Concept (i.A.)

Seit 2009 führt die Freie Kulturschule e.V. mit ministerieller Förderung sozial-künstlerische Projekte durch in Kooperation mit Schulen, Jugendeinrichtungen, Museen und Hochschulen.

Dieses Projekt wird gefördert von: „MASTERPLAN Jugend“ Ba-Wü

Ein Teilnahmezertifikat kann ausgestellt werden.

(Zitate und Fotos aus: Charlotte Salomon, Leben oder Theater, Prestel, 2004)